

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau vom 28.11.2025

Anlass:	Sitzung
Zeit:	14:30 - 19:03
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 5.2	Einrichtung eines Tagesordnungspunktes "Sachstand Sanierung Rathaus-Neubau"	25-26960-01
--------------	--	--------------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn übergibt Ratsfrau von Gronefeld das Wort, um den Antrag einzubringen.

Ratsfrau von Gronefeld erinnert daran, dass im Jahr 2021 ein Siegerentwurf für die Rathaussanierung gekürt wurde und äußert Kritik daran, dass es bislang keinen aktuellen Sachstand gibt. Sie weist darauf hin, dass die Kosten laut Stellungnahme der Verwaltung deutlich über den im Haushalt angesetzten 25 Millionen Euro für die Jahre 2025 und 2026 liegen. Zudem erkundigt sie sich nach dem Zeitplan für den Auszug aus dem Rathaus bis 2026 und ob bereits Mittel aus dem Sondervermögen für die Maßnahme verwendet wurden.

Stadträtin Hanusch erläutert, dass das Ziel der Sanierung weiterhin darin besteht, sichere, energetisch und technisch zeitgemäße Bedingungen zu schaffen. Sie führt aus, dass die bisherigen Kostenschätzungen des Wettbewerbsentwurfs deutlich über den ursprünglichen Ansätzen liegen. Eine genauere Zahl kann noch nicht genannt werden, da diese von verschiedenen Faktoren abhängt und derzeit noch geprüft wird. Sie betont, dass die Verwaltung derzeit daran arbeitet, die Kosten detailliert aufzuschlüsseln, insbesondere in Bezug auf Haustechnik, energetische Fassadensanierung und Rückbau. Ziel ist es, eine Beschlussvorlage bis zum vierten Quartal 2026 vorzulegen, die auch in die Haushaltsberatungen einfließen kann. Stadträtin Hanusch stellt klar, dass bisher keine Mittel aus dem Sondervermögen verwendet wurden.

Herr Franke ergänzt, dass die Umzüge von den Baufortschritten am Aegidienmarkt und in der Auguststraße abhängen. Erste Umzüge, wie der des Fachbereichs 20 in den Heinrich-Büssing-Ring, sind bereits erfolgt. Weitere Umzüge, wie der des Referats 0300 in den Bereich Packhof, stehen bevor. Ziel ist es, das Rathaus so schnell wie möglich zu räumen, um Voruntersuchungen und Vorarbeiten durchführen zu können.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Jonas zu baulichen Gefährdungspotenzialen erklärt Herr Franke, dass Untersuchungen zum Tragverhalten und zu den Fassadenteilen durchgeführt wurden und keine Gefahren festgestellt wurden.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 25-26960-01 wird zur Kenntnis genommen.